Neue Sänger:innen mit Chorerfahrung sind in allen Stimmlagen bei uns immer willkommen! Melden Sie sich einfach über **kontakt@raths-chor.de** oder kommen Sie zu einer unserer Proben.

SING-SALA-BIM
Chorsingen verzaubert

WERBEN und den Bremer RathsChor UNTERSTÜTZEN?

Das Erstellen und Drucken unserer Programmhefte ist mit viel Aufwand verbunden. Mit Ihrer Anzeige helfen Sie uns, weiterhin interessante Hintergründe und Informationen in Form von Programmheften bei unseren Konzerten zur Verfügung zu stellen.

IHR VORTEIL: Sie erreichen ein kulturell interessiertes Publikum und können Ihr Unternehmen auf unterschiedlichen Formaten in einem ansprechenden Kontext präsentieren.

Weitere Infos erhältlich: **kontakt@raths-chor.de**

SIE WOLLEN SPENDEN?

Spenden können Sie direkt an den **Bremer RathsChor e.V.** richten.
Die Sparkasse in Bremen · BIC SBREDE22XXX
IBAN DE37 2905 0101 0082 8850 96

INFORMIERT BLEIBEN?

Abonnieren Sie den RathsChor Newsletter unter: **newsletter@raths-chor.de**
Informationen und unser Konzertprogramm finden Sie unter: **www.raths-chor.de**

Mehr Chor-Stimmung gefällig? Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram:
Facebook: @Bremer-RathsChor Instagram: @BremerRathsChor

#bremerrathschor

:B

:Bremer RathsChor

HENRY PURCELL:
DIDO UND AENEAS

SOLIST:INNEN

Dido · **Caroline Bruker**
Belinda · **Friederike Kühl**
Aeneas · **Sönke Tams Freier**
Zauberin · **Esther Luise Barski**
1. Hexe · **Emma Berglund**
2. Hexe · **Franziska Poensgen**
1. Seemann & Geist · **K. P. Fuhrmann**

BAROCKINSTRUMENTALIST:INNEN

Carla Linné · Bernhard Reichel · Francisco Henriques · Hannah Voß
Hans Salger · Jörg Hitz · Lee Hui · Theo Small · Thomas Fields

Bremer RathsChor
Leitung_ Kay Philipp Fuhrmann

WWW.RATHS-CHOR.DE

PROGRAMMHEFT

HENRY PURCELL:
DIDO UND AENEAS

AUSFÜHRENDE:

SOLIST:INNEN

Dido · **Caroline Bruker**
Belinda · **Friederike Kühl**
Aeneas · **Sönke Tams Freier**
Zauberin · **Esther Luise Barski**

1. Hexe · **Emma Berglund**
2. Hexe · **Franziska Poensgen**
1. Seemann & Geist · **K. P. Fuhrmann**

BAROCKINSTRUMENTALIST:INNEN

Carla Linné · Bernhard Reichel · Francisco Henriques · Hannah Voß
Hans Salger · Jörg Hitz · Lee Hui · Theo Small · Thomas Fields

Bremer RathsChor
Leitung_ Kay Philipp Fuhrmann

UNTERSTÜTZT VON:

Bartels Noten www.bartelsnoten.de

Wir danken für die Förderung:

Bremische Volksbank Stiftung

BSCW Stiftung
Brougier-Seisser-Cleve-Werhahn-Stiftung

SONNTAG, 27. SEPT. 2026 · 19 UHR
KULTURKIRCHE ST. STEPHANI · BREMEN

Liebes Publikum,

Liebesleid mit tragischem Ausgang?

Heldenepos mit Held, der hier keiner ist?

Geschichte einer Depression?

Untergang Karthagos?

Ein Opernlibretto ist nicht immer komplett logisch: Es geschehen Sachen ohne Vorwarnung, Menschen verbünden oder verfeinden sich, aber immer gibt es viele verschiedene Stimmungen: drohende Unwetter, Unheil ausheckende Hexen, betrunkene Seemänner, Feiern bei Hofe und große Emotionen der Protagonisten. Die Sterbe-Arie von Dido ist zu Recht sehr berühmt.

Lassen Sie sich mitnehmen in die Gefühlswelt und die teils auch fantastischen Begebenheiten von Purcells „Dido und Aeneas", die wir versuchen, Ihnen plastisch und mitreißend darzustellen, wobei uns Carla Linné mit ihren Tanzeinlagen helfen und begleiten wird.

Wir wünschen Ihnen vergnügliche und nachdenkliche Momente!

Ihr Vorstand des Bremer RathsChores und
Kay Philipp Fuhrmann

EINFÜHRUNG VON KAY PHILIPP FUHRMANN

DIDO AND AENEAS



Aeneas und Dido in der Höhle – Peter Paul Rubens

In unserem diesjährigen Herbstkonzert werden wir uns einer uralten Geschichte in einer Vertonung von Henry Purcell widmen:

„The Loves of Dido and Aeneas“, so der Titel von Purcells Vertonung, behandelt jenen Teil von Vergils „Aeneis“, der die Stippvisite des trojanischen Prinzen Aeneas in Karthago nach seiner Flucht aus Troja beschreibt. Er verliebt sich in Dido, die Königin Karthagos, wird aber von den Göttern zur Weiterreise genötigt, woraufhin sich die verlassene Dido umbringt.

ODER?

Wir wollen eine andere Seite dieser Geschichte erzählen und dabei Dido, der nicht besonders redseligen Protagonistin der Oper, ganz genau zuhören.

Man stelle sich vor, ein völlig fremder Mann würde einem buchstäblich vor die Füße gespült und forderte ohne Umschweife eine Vermählung. Wer würde sich nicht sogleich unsterblich verlieben? 😉

Dido befindet sich zu Beginn unserer Geschichte in einer beklagenswerten Lage, die sie auch selbst besingt. Sie ist von ihrem eigenen Schwermut so belastet, dass sie kaum vermag, ihn ihrer engsten Vertrauten, Belinda, anzuvertrauen.

Wie schwer kann es eine Königin schon haben? Wir nehmen in unserer Erzählung die Mythen beim Wort und erkennen, dass Dido (wie Aeneas auch) vor einer lebensbedrohlichen Situation in ihrer Heimat floh. Ihr eigener Bruder hatte dort ihren Ehemann ermordet. Nach einigen Irrungen und Wirrungen landete sie in Nordafrika, wo sie dem Mythos zufolge Karthago gründete.

Nun trägt diese Witwe die Verantwortung für ein ganzes Volk, welches ihr im Libretto von Purcells Oper immer wieder zu verstehen gibt, dass eine Vermählung mit jenem angespülten Halbgott (immerhin ein Sohn der Aphrodite) politisch wünschenswert für das junge Reich wäre.

Dido verliert im gesamten Libretto nur wenige empathische Worte über Aeneas; von Liebesbekundungen kann überhaupt nicht die Rede sein. Sie zeigt sich höchstens berührt von Aeneas‘ eigener Fluchtgeschichte und ringt sich (entgegen ihren inneren Dämonen) dazu durch, Aeneas eine Chance zu geben. Der immense Druck des Hofstaates wird dabei sicherlich eine entscheidende Rolle gespielt haben.

In unserer Darstellung wird es einige der Oper hinzugefügte Teile geben, die Didos Inneres auf dem Weg zur Katastrophe des Selbstmordes zu illustrieren versuchen: Zu Beginn gibt es durchaus noch einen Teil von ihr, der Hoffnungen auf Besserung hegt und mit Zuneigung zur eigenen Situation agiert.

Nach und nach gewinnen allerdings die selbstzerstörerischen Anteile ihrer Persönlichkeit an Macht und ersticken die Hoffnungen im Keim.

Dass dann auch noch Aeneas wieder abreist, ist der letzte Tropfen, der das Fass zum Überlaufen bringt.

„Große Seelen zermartern sich selbst und verachten die Hilfe, die sie am meisten begehren“,

singt der Chor direkt vor Didos berühmter Todesarie „When I am laid in earth“. Darin bittet Dido, dass man sie nicht vergessen möge, ihr Schicksal aber schon.

Das trubelige Treiben am Hofe nimmt keine Rücksicht auf das, was Dido teils ganz offen sagt. Belinda bemüht sich zwar nach Kräften, Dido eine Unterstützung zu sein, kann sich aber doch nicht wirklich in sie hineinversetzen und versucht, sie wortwörtlich zu ihrem Glück zu zwingen.

Haben wir nicht alle in unserem Umfeld Menschen, deren akutes seelisches Leid oder leidvolle Geschichte ihnen das Leben vergrätzt?

Wie wäre die Geschichte von Dido wohl ausgegangen, wäre sie in ihrem Leid von Anfang an ernstgenommen worden, hätte man ihr zugehört, ohne dass die Antwort auf ihre Äußerungen von der eigenen Agenda geprägt gewesen wäre?

Nach dem Ende der Oper werden wir Purcells Beerdigungsmusik für Queen Mary musizieren. Ergreifende Musik, die von tiefer Trauer über Verlust geprägt ist.

Und doch endet sie mit einem Satz in warmem Es-Dur: „Du, Herr, kennst die Geheimnisse unserer Herzen. Verschließe deine barmherzigen Ohren nicht vor unserem Gebet.“

Auch ganz zu Beginn wird mit „Hear My Prayer, O Lord“ dieser Wunsch (dort ganz verzweifelt) erklingen.

Mein Wunsch ist, dass wir dieses Flehen nicht an eine höhere Macht abgeben müssen, sondern uns gegenseitig darin erhören, um Geschichten wie die von Dido in unserem Leben besser enden zu lassen.

Für diesen Wunsch ist die zu Herzen gehende und mitreißende Musik Henry Purcells das perfekte Vehikel, denn sie ist zu jedem Zeitpunkt voller Leben und emotionaler Ehrlichkeit. Es ist keine komplizierte Musik, man muss ihr einfach nur zuhören und wird sie verstehen und (da bin ich ganz sicher) lieben!

ABFOLGE DES PROGRAMMS

WERKE VON HENRY PURCELL

O Solitude | Z 406*

Hear My Prayer, O Lord | Anthem für Chor und Orchester – Z 15*

Dido und Aeneas, 1. Akt | Z 626*

Upon a Quiet Conscience | Duett für Sopran und Bass – Z 184*

Dido und Aeneas, 2. Akt

Chaconne | Aus: King Arthur – Z 628*

Dido und Aeneas, 3. Akt

Hush, no More | Aus: The Fairy Queen – Z 629*

Funeral Sentences | Aus: Music for the Funeral of Queen Mary, Anthem für Chor und Orchester – Z 860*

* Zimmerman-Verzeichnis

O EINSAMKEIT

O Einsamkeit, meine süßeste Wahl!
Der Nacht gewidmete Orte,
fern von Aufruhr und Lärm,
wie ihr meine rastlosen Gedanken erfreut!
O Einsamkeit, meine süßeste Wahl!
O Himmel! Wie zufrieden es mich macht,
diese Bäume zu sehen, die erschienen sind
zu Anbeginn der Zeit,
und die alle Zeitalter verehrt haben,
die heute noch so frisch und grün aussehen
wie damals, als ihre Schönheit zum ersten Mal
erblickt wurde.

Oh, was für einen angenehmen Anblick
diese hängenden Gärten bieten,
die die Unglücklichen dazu einladen würden,
allen ihren Sorgen hier ein Ende zu machen,
wenn ihr hartes Schicksal sie
Qualen aushalten lässt, die nur der Tod kurieren kann.
Oh, wie sehr ich die Einsamkeit liebe!

O SOLITUDE

O solitude, my sweetest choice!
Places devoted to the night,
Remote from tumult and from noise,
How ye my restless thoughts delight!
O solitude, my sweetest choice!
O heav'ns! What content is mine
To see these trees, which have appear'd
From the nativity of time,
And which all ages have rever'd,
O look today as fresh and green
As when their beauties first were seen.

O, how agreeable a sight
These hanging mountains do appear,
Which th' unhappy would invite
To finish all their sorrows here,
When their hard fate makes them endure
Such woes as only death can cure.
O, how I solitude adore!

Dieses Element vornehmster Geisteshaltung,
wo ich die Weisheiten Apollos gelernt habe,
ohne die Mühsal des Studierens.
Deinetwegen bin ich an Liebe gewachsen
mit den von dir verfolgten Neigungen;
aber wenn ich selbst darüber nachdenke,
hasse ich es deshalb auch,
weil es mich daran hindern muss,
dich zu sehen und dir zu dienen.
O Einsamkeit, oh, wie sehr ich dich liebe!

That element of noblest wit,
Where I have learnt Apollo's lore,
Without the pains to study it.
For thy sake I in love am grown
With what thy fancy does pursue;
But when I think upon my own,
I hate it for that reason too,
Because it needs must hinder me
From seeing and from serving thee.
O solitude, O how I solitude adore!

HÖRE MEIN GEBET, O HERR

Höre mein Gebet, o Herr Herr, höre mein Bittgebet!
Mein Schreien dringe zu dir!
(aus: Psalm 102, Bibel-Einheitsübersetzung 2016)

HEAR MY PRAYER, O LORD

Hear my prayer, O Lord,
and let my crying come unto thee.

DIDO AND AENEAS

PERSONEN:

DIDO [ELISSA], Königin von Karthago (Caroline Bruker)
BELINDA, ihre Vertraute (Friederike Kühl)
ZWEITE FRAU (Franziska Poensgen)
AENEAS, trojanischer Prinz (Sönke Tams Freier)
ZAUBERIN (Esther Luise Barski)
ERSTER SEEMANN (Kay Philipp Fuhrmann)
ERSTE HEXE (Emma Berglund)
ZWEITE HEXE (Franziska Poensgen)
GEIST (Kay Philipp Fuhrmann)

CHOR
Gefolge, Krieger, Seeleute, Furien

ERSTER AKT

OUVERTÜRE

Der Palast
Dido, Belinda und Gefolge treten auf.

BELINDA
Schüttle die Wolke ab von deinen Brauen,
das Schicksal erhört deine Wünsche;
dein Reich wächst mächtig, Freuden strömen,
Fortuna lächelt, lächeln sollst auch du.

CHOR
Verbanne den Kummer, verbanne die Sorgen,
Trübsal bleibe ewig fern der Schönen.

ACT THE FIRST

OVERTURE

The Palace
Enter Dido, Belinda and train.

BELINDA
Shake the cloud from off your brow,
fate your wishes does allow.
Empire growing, pleasures flowing,
fortune smiles and so should you.

CHORUS
Banish sorrow, banish care,
grief should ne'er approach the fair.

DIDO
Ach, Belinda, ich werde heimgesucht
von unaussprechlichen Qualen.
Fremd ist mir der Friede geworden,
ich schmachte, bis mein Kummer bekannt ist;
doch wollte ich, niemand erräte ihn.

BELINDA
Es wächst der Kummer, bleibt er im Verborgenen.

DIDO
Der meine duldet keine Enthüllung.

BELINDA
Dann lasst mich sprechen; der trojanische Gast
gab Euern Gedanken ein
den größten Segen, den das Schicksal fügen kann,
um unser Karthago zu retten und Troja neu zu
beleben.

CHOR
Wenn Fürsten sich vereinen, wie glücklich ihr Los!
Sie triumphieren sogleich über ihre Feinde und ihr
Schicksal.

DIDO
Woraus kann nur so viel Tugend entspringen?
Von welchen Stürmen, welchen Schlachten
sang er nicht?
Des Anchises Tapferkeit vermischt mit
der Venus Zauber,
wie sanft im Frieden, und doch wie
fürchterlich in Waffen!

BELINDA
Ein Lied so mächtig und so voller Leid
könnte Felsen erweichen ebenso wie euch.

ZWEITE FRAU
Welches verstockte Herz könnt' sehen ungerührt
solch Leid und solche Frömmigkeit?

DIDO
Meines, selbst von Sorgenstürmen ganz zerrissen,
hat gelernt, der Elenden sich zu erbarmen.
Armer Toren Leid kann rühren

DIDO
Ah! Belinda, I am press'd
with torment not to be confess'd,
peace and I are strangers grown.
I languish till my grief is known,
yet would not have it guess'd.

BELINDA
Grief increases by concealing,

DIDO
Mine admits of no revealing.

BELINDA
Then let me speak; the Trojan guest
into your tender thoughts has press'd.
The greatest blessing Fate can give
our Carthage to secure and Troy revive.

CHORUS
When monarchs unite, how happy their
state,
they triumph at once o'er their foes and
their fate.

DIDO
Whence could so much virtue spring?
What storms, what battles did he sing?
Anchises' valour mix'd with Venus' charms
how soft in peace, and yet how fierce in
arms!

BELINDA
A tale so strong and full of woe
might melt the rocks as well as you.

SECOND WOMAN
What stubborn heart unmov'd could see
such distress, such piety?

DIDO
Mine with storms of care oppress'd
is taught to pity the distress'd.
Mean wretches' grief can touch,

meine mitfühlende, empfindsame Brust.
Doch ach! Ich fürchte, ich empfinde seines zu stark!

BELINDA UND ZWEITE FRAU
vom Chor wiederholt
Fürchtet nicht, dass Gefahren lauern.
Der Held liebt ebenso wie ihr.
Stets ist er sanft, stets lächelt er,
und er verbannt des Lebens Nöte.
Cupido bestreute Euern Pfad mit Blumen,
gepflückt in den elysischen Lauben.

Dance this Chorus
Der Baske
Aeneas und sein Gefolge treten auf.

BELINDA
Seht, Euer königlicher Gast erscheint;
Wie göttlich ist seine Gestalt!

AENEAS
Wann, schöne Königin, werde ich erhört werden,
geschlagen mit Liebespein und herrscherlichen
Sorgen?

DIDO
Das Schicksal verbietet, was Ihr begehrt.

AENEAS
Aeneas kennt kein Schicksal als Euch!
So Dido nur lächelt, will ich verachten
die ohnmächtigen Schicksalsschläge.

CHOR
Cupido nur schleudert den Pfeil,
den das Herz des Kriegers fürchtet.
Und nur sie, die die Wunde schlägt, kann den
Schmerz lindern.

AENEAS
Wenn nicht um meinet, dann doch um des
Reiches Willen
habt etwas Mitleid mit Euerm Freund.
Ach, lasst nicht in einem Feuer ohne Hoffnung
einen Helden fallen und Troja noch einmal
untergehen.

so soft, so sensible my breast.
But ah! I fear, I pity his too much.

BELINDA AND SECOND WOMAN
repeated by Chorus
Fear no danger to ensue,
the Hero loves as well as you,
ever gentle, ever smiling,
and the cares of life beguiling.
Cupid strew your path with flowers
gather'd from Elysian bowers.

Dance this Chorus
The Baske
Aeneas enters with his train.

BELINDA
See, your Royal Guest appears.
How Godlike is the form he bears!

AENEAS
When, Royal Fair, shall I be bless'd
with cares of love and state distress'd?

DIDO
Fate forbids what you pursue.

AENEAS
Aeneas has no fate but you!
Let Dido smile and I'll defy
the feeble stroke of Destiny.

CHORUS
Cupid only throws the dart
that's dreadful to a warrior's heart,
and she that wounds can only cure the
smart.

AENEAS
If not for mine, for Empire's sake,
some pity on your lover take.
Ah! Make not, in a hopeless fire
a hero fall, and Troy once more expire.

BELINDA
Vollend', o Liebe, deinen Sieg; ihre Augen leuchten von der Flamme, die ihr Mund verleugnet.

Ein Tanz. Chaconne für Gitarre

CHOR
Den Hügeln und Tälern, den Felsen und Bergen,
den melodischen Hainen und den kühlen, schattigen Quellen
verkündet die Triumphe der Liebe und der Schönheit.
Jubelt, ihr Liebesgötter, denn Euer ist der Tag.

Triumphtanz
Ende des ersten Akts

BELINDA
Pursue thy conquest, Love; her eyes confess the flame her tongue denies.

A Dance. Gittars Chacony

CHORUS
To the hills and the vales, to the rocks and the mountains,
to the musical groves and the cool shady fountains.
Let the triumphs of love and of beauty be shown.
Go revel, ye Cupids, the day is your own.

The Triumphing Dance
Ende 1. Akt

MIT GUTEM GEWISSEN

Duett für Sopran und Bass

Schließ deine Augen und schlafe sicher,
deine Seele ist geborgen, dein Körper sicher.
Der, der dich schützt, der, der auf dich achtgibt,
schläft noch schlummert niemals.
Ein ruhiges Gewissen in einer ruhigen Brust
hat nur Frieden, hat nur Ruhe:
Die Musik und der Frohsinn der Könige
klingen schräg, wenn sie nicht singt.
Also schließ deine Augen in Frieden und ruhe sicher,
kein Schlaf ist so süß wie deiner,
keine Ruhe so sicher.

UPON A QUIET CONSCIENCE

Duett for Soprano und Bass

Close thine eyes and sleep secure,
Thy soul is safe, thy body sure;
He that guards thee, he that keeps,
Never slumbers, never sleeps.
A quiet conscience, in a quiet breast,
Has only peace, has only rest:
The music and the mirth of kings
Are out of tune, unless she sings.
Then close thine eyes in peace, and rest secure,
No sleep so sweet as thine, no rest so sure.

ZWEITER AKT

ERSTE SZENE

Die Höhle
Die Zauberin tritt auf.

Vorspiel der Hexen

ZAUBERIN
Launische Schwestern, die Ihr erschreckt
den einsamen Wanderer bei Nacht -
die Ihr, wie unheilverkündende Raben schreiend,
an die Fenster der Sterbenden klopft,

ACT THE SECOND

SCENE I

The Cave
Enter Sorceress

Prelude for the Witches

SORCERESS
Wayward sisters, you that fright
the lonely traveller by night.
Who, like dismal ravens crying,
beat the windows of the dying,

erscheint! Erscheint auf mein Geheiß und teilt den Ruhm
einer Missetat, die Karthago in Flammen setzen soll.
Erscheint!

Die Hexen treten auf.

ERSTE HEXE
Sag, alte Zauberin, was ist dein Wille?

CHOR
Das Böse ist unser Entzücken und
Missetaten unsere ganze Kunst.

ZAUBERIN
Die Königin von Karthago, die wir hassen,
wie wir alle hassen, die im Glücke leben,
soll vor Sonnenuntergang ins Unglück stürzen,
beraubt des Ruhms, des Lebens und der Liebe!

CHOR
Ha ha ha, ha ha ha!

ZWEI HEXEN
Zugrunde gerichtet vor Sonnenuntergang?
Sag uns, wie dies geschehen soll!

ZAUBERIN
Der trojanische Prinz, ist, wie Ihr wisst,
vom Schicksal gehalten, die Gestade Italiens aufzusuchen;
Die Königin und er sind jetzt auf der Jagd.

ERSTE HEXE
Hört! Hört! Ihre Rufe kommen schnell näher.

ZAUBERIN
Wenn sie die Jagd beendet haben, soll mein
treuer Geist in Gestalt des Merkurs selbst,
wie von Jupiter gesandt, sein Verweilen tadeln
und ihm befehlen, heute Abend mit seiner
Flotte abzusegeln.

CHOR
Ha ha ha, ha ha ha!

Appear! Appear at my call, and share in the fame
of a mischief shall make all Carthage flame.
Appear!

Enter Enchantresses

FIRST WITCH
Say, Beldame, say what's thy will.

CHORUS
Harm's our delight and mischief all our skill.

SORCERESS
The Queen of Carthage, whom we hate,
as we do all in prosp'rous state,
ere sunset, shall most wretched prove,
depriv'd of fame, of life and love!

CHORUS
Ha, ha, ha, ha, ha, ha!

TWO WITCHES
Ruin'd ere the set of sun?
Tell us, how shall this be done?

SORCERESS
The Trojan Prince, you know, is bound
by Fate to seek Italian ground;
The Queen and he are now in chase.

FIRST WITCH
Hark! Hark! The cry comes on apace.

SORCERESS
But, when they've done, my trusty Elf
in form of Mercury himself
as sent from Jove, shall chide his stay,
and charge him sail tonight with all his fleet away.

CHORUS
Ha, ha, ha, ha, ha, ha!

ZWEI HEXEN
Doch eh' wir dies vollbringen,
lasst uns einen Sturm heraufbeschwören,
um ihnen das Vergnügen an der Jagd zu verderben und sie zum Hof zurückzujagen.

ECHO-CHOR
In unserer tiefen gewölbten Höhle wollen wir den Zauber bereiten, zu schrecklich ist dies Vorhaben für das helle Licht.

Echotanz der Furien
(Hexen und Feen)

ZWEITE SZENE

Der Hain
Aeneas, Dido, Belinda und Gefolge treten auf.

Ritornell *(Orchester)*

BELINDA
wiederholt vom Chor
Wir danken euch, einsame Täler,
und euch, einsame Hügel und Schluchten!
So reich ist das Wild, so vergnüglich die Jagd,
Diana selbst könnte in diesen Wäldern leben.

Didos Frauen tanzen, um Aeneas zu unterhalten

ZWEITE FRAU
Oft besucht sie diesen einsamen Berg,
oft badet sie in dieser Quelle;
Hier fand Actaeon seinen Tod,
verfolgt von seinen eigenen Hunden,
erhielt er tödliche Wunden
und ward zu spät gefunden.

AENEAS
Sieh, auf meinem gebogenen Speer
hängt der blutende Kopf eines Ungeheuers.
Mit Hauern weit größer
als jene, die den Jäger der Venus zerrissen.

TWO WITCHES
But ere we this perform,
we'll conjure for a storm
to mar their hunting sport,
and drive ,em back to court.

CHORUS
in the manner of an echo
In our deep vaulted cell the charm we'll prepare,
too dreadful a practice for this open air.

Echo Dance
(Enchantresses and Fairies)

SCENE II

The Grove
Enter Aeneas, Dido, Belinda, and their train

Ritornelle *(Orchestra)*

BELINDA
repeated by Chorus
Thanks to these lonesome vales,
these desert hills and dales,
so fair the game, so rich the sport,
Diana's self might to these woods resort.

A Dance to entertain Aeneas by Dido's women

SECOND WOMAN
Oft she visits this lone mountain,
oft she bathes her in this fountain.
Here Actaeon met his fate,
pursued by his own hounds,
and after mortal wounds
discover'd, discover'd too late.

AENEAS
Behold, upon my bending spear
a monster's head stands bleeding,
with tushes far exceeding
those did Venus' huntsman tear.

DIDO
Der Himmel ist verdunkelt, hört, wie der Donner die Bergeichen zerschlägt.

BELINDA
wiederholt vom Chor
Schnell, schnell zur Stadt. Dies freie Feld
kann gegen den Sturm keinen Schutz gewähren.

Dido, Belinda und Gefolge treten ab.

Der Geist der Zauberin steigt zu Aeneas herab in der Gestalt des Merkur.

GEIST
Verweile Prinz und höre das Gebot des großen Jupiter;
Er gebietet dir, heute Nacht abzufahren.

AENEAS
Heute Nacht?

GEIST
Heute Nacht musst du dies Land verlassen.
Der zornige Gott will nicht dulden längeres Verweilen.
Jupiter befiehlt dir, verschwende nicht mehr
auf Freuden der Liebe jene kostbaren Stunden,
die dir die Götter geschenkt,
damit du das westliche Ufer aufsuchst
und das zerstörte Troja wieder aufrichtest.

AENEAS
Den Geboten Jupiters werde ich folgen:
Heute Nacht sollen unsere Anker gelichtet werden.

Der Geist verschwindet.

Doch ach! Mit welchen Worten
soll ich meine verletzte Königin besänftigen:
Kaum hat sie mir ihr Herz geschenkt,
da bin ich schon gezwungen, aus ihrer Umarmung zu fliehen. Wie kann ich ein so hartes Schicksal ertragen? Eine Nacht verbracht in Freuden, in der nächsten schon der Abschied.
Ihr tragt die Schuld, Ihr Götter! Denn ich
gehorche Euerm Willen, doch leichter fiel' es mir zu sterben.

DIDO
The skies are clouded, hark! How thunder rends the mountain oaks a sunder.

BELINDA
repeated by Chorus
Haste, haste to town, this open field
no shelter from the storm can yield.

Exeunt Dido and Belinda and train.

The Spirit of the Sorceress descends to Aeneas in the likeness of Mercury.

SPIRIT
Stay, Prince, and hear great Jove's command.
He summons thee this Night away.

AENEAS
Tonight?

SPIRIT
Tonight thou must forsake this land,
the Angry God will brook no longer stay.
Jove commands thee, waste no more
in Love's delights, those precious hours,
allow'd by th' Almighty Powers.
To gain th' Hesperian shore
and ruined Troy restore.

AENEAS
Jove's commands shall be obey'd,
tonight our anchors shall be weighed.

Exit Spirit.

But ah! What language can I try
my injur'd Queen to pacify:
No sooner she resigns her heart,
but from her arms I'm forc'd to part.
How can so hard a fate be took?
One night enjoy'd, the next forsook.
Yours be the blame, ye gods! For I
obey your will, but with more ease could die.



Crispijn van de Passe · 1612 · Dido empfängt Aeneas

CHACONNE (aus: King Arthur)

DRITTER AKT

ERSTE SZENE

Die Schiffe
Seeleute treten auf

Vorspiel

ERSTER SEEMANN
wiederholt vom Chor
Kommt herbei, Kameraden, lichtet eure Anker!
Die Zeit und die Flut dulden keinen Aufschub.
Trinkt und nehmt einen schnellen Abschied
von euren Nymphen am Strand
und beschwichtigt ihre Trauer
mit Versprechen der Rückkehr.
Doch denkt nicht daran, sie wiederzusehen.

CHACONNE (from: King Arthur)

ACT THE THIRD

SCENE I

The Ships
Enter the Sailors

Prelude

FIRST SAILOR
repeated by Chorus
Come away, fellow sailors, your anchors be
weighing, time and tide will admit no delaying.
Take a boozy short leave of your nymphs
on the shore,
and silence their mourning
with vows of returning
but never intending to visit them more.

Der Tanz der Matrosen

Die Zauberin und die Hexen treten auf.

ZAUBERIN
Seht, wie Flaggen und Wimpel flattern!
Anker werden gelichtet und Segel entfaltet.

ERSTE HEXE
Des Phoebus blasse, trügerische Strahlen
vergolden heimtückische Strömungen.

ZWEITE HEXE
Unsere Verschwörung ist gelungen,
die Königin ist verlassen.

ZWEI HEXEN
Elissa ist verloren, ha ha!
Unsere Verschwörung ist gelungen,
die Königin ist verlassen, ha ha!

ZAUBERIN
Als nächstes müssen wir ihren Liebhaber auf
dem Ozean mit Stürmen heimsuchen!
Von dem Elend anderer schaffen wir
unser Vergnügen.
Elissa blutet heut Nacht, und Karthago
steht morgen in Flammen.

CHOR
Zerstörung ist unser Entzücken
und Freude unser größter Verdruss!
Elissa stirbt heut Nacht,
und Karthago steht morgen in Flammen, ha ha!

Tanz der Hexen

Ein Irrlicht führt die Matrosen von ihrem Weg ab zu den Hexen.

ZWEITE SZENE

Der Palast
Dido, Belinda und Gefolge treten auf.

DIDO
Euer guter Rat ist ganz umsonst.
Bei der Erde und beim Himmel will ich klagen!

The Sailors' Dance

Enter the Sorceress, and her Enchantresses

SORCERESS
See the flags and streamers curling
anchors weighing, sails unfurling.

FIRST WITCH
Phoebe's pale deluding beams
gilding o'er deceitful streams.

SECOND WITCH
Our plot has took,
the Queen's forsook.

TWO WITCHES
Elissa's ruin'd, ho, ho!
Our plot has took,
The Queen's forsook, ho, ho!

SORCERESS
Our next Motion
must be to storm her lover on the ocean!
From the ruin of others our pleasures we
borrow;
Elissa bleeds tonight, and Carthage flames
tomorrow.

CHORUS
Destruction's our delight,
delight our greatest sorrow!
Elissa dies tonight,
and Carthage flames tomorrow. Ha, ha!

The Witches' Dance

Jack of the Lanthorn leads the sailors out of their way among the Enchantresses.

SCENE II

The palace
Enter Dido, Belinda and train

DIDO
Your counsel all is urg'd in vain,
to Earth and Heaven I will complain!

Doch warum rufe ich Himmel und Erde an?
Himmel und Erde planen meinen Fall:
An das Schicksal wend' ich meine Klage, denn
andere Mittel bleiben mir nicht.
Es ist die einzige Zuflucht für die Elenden.

Aeneas tritt auf.

BELINDA
Seht, Herrin, seht, der Prinz erscheint;
und solchen Kummer liest man in seinem Gesicht,
dass Ihr überzeugt sein könnt, dass er noch
immer treu ist.

AENEAS
Was soll der verlorene Aeneas tun?
Wie, schöne Königin, soll ich Euch den
Ratschluss der Götter kundtun und Euch
sagen, dass wir scheiden müssen?

DIDO
So weint auf des Niles Schicksalsbänken
das tückische Krokodil!
So machen Heuchler, die einen Mord verüben,
den Himmel und die Götter zu Urhebern der Tat!

AENEAS
Bei allem, was gut ist -

DIDO
Bei allem, was gut ist, nichts mehr!
Alles, was gut ist, hast du betrogen.
Flieg hin zu deinem versprochenen Reich,
und lass die verlassene Dido sterben.

AENEAS
Trotz Jupiters Geheiß werd' ich bleiben,
die Götter verletzen und der Liebe gehorchen.

DIDO
Nein, treuloser Mensch, verfolge deinen Plan;
ich bin nun entschlossen, ebenso wie du.
Keine Reue kann wieder erlangen
der verletzten Dido verachtete Liebe.
Genug ist's, was auch immer du jetzt beschließest,
dass du nur ein einziges Mal den Gedanken
fasstest, mich zu verlassen.

To Earth and Heaven why do I call?
Earth and Heaven conspire my fall.
To Fate I sue, of other means bereft,
the only refuge for the
wretched left.

Enter Aeneas

BELINDA
See, Madam, see where the Prince appears.
Such sorrow in his look he bears
as would convince you still he's true.

AENEAS
What shall lost Aeneas do?
How, Royal Fair, shall I impart
the God's decree,
and tell you we must part?

DIDO
Thus on the fatal Banks of Nile,
weeps the deceitful crocodile;
thus hypocrites, that murder act,
make Heaven and Gods the authors of the Fact.

AENEAS
By all that's good ...

DIDO
By all that's good, no more!
All that's good you have forswore.
To your promis'd empire fly
and let forsaken Dido die.

AENEAS
In spite of Jove's command, I'll stay,
offend the Gods, and Love obey.

DIDO
No, faithless man, thy course pursue;
I'm now resolv'd as well as you.
No repentance shall reclaim
the injur'd Dido's slighted flame.
For 'tis enough, whate'er you now decree,
that you had once a thought of leaving me.

AENEAS
Lass Jupiter sagen,
was er will, ich werde bleiben!

DIDO
Hinweg, hinweg! Nein, nein, hinweg!

AENEAS
Nein, nein, bleiben will ich und der Liebe gehorchen!

DIDO
In des Todes Arme will ich fliegen,
wenn du noch länger verweilest. Hinweg, hinweg

Aeneas geht ab.

Doch ach, den Tod kann ich nicht meiden;
der Tod ist gewiss, ist er gegangen.

CHOR
Große Seelen zermartern sich selbst
und verachten die Hilfe, die sie am meisten
begehren.

DIDO
Deine Hand, Belinda; Finsternis umwölbt
mich:
an deinem Busen lass mich ruhen.
Mehr wollt' ich tun, doch der Tod ist in mir.
Der Tod ist nun ein willkommener Gast.

Wenn ich in der Erde liege,
mögen meine Verfehlungen dich nicht bekümmern.
Denk an mich! Doch ach, vergiss mein Schicksal.

Liebesgötter erscheinen in Wolken über ihrem Grab.

CHOR
Mit hängenden Flügeln kommt, Ihr Liebesgötter,
und streut Rosen auf ihr Grab.
So zart und sanft wie einst ihr Herz,
haltet Wache hier und geht nie fort.

ENDE 3. AKT

AENEAS
Let Jove say
what he will: I'll stay!

DIDO
Away, away! No, no, away!

AENEAS
No, no, I'll stay, and Love obey!

DIDO
To Death I'll fly
if longer you delay; Away, away!...

Exit Aeneas

But Death, alas! I cannot shun;
Death must come when he is gone.

CHORUS
Great minds against themselves conspire
and shun the cure they most desire.

DIDO
Thy hand, Belinda; darkness shades me,
on thy bosom let me rest,
more I would, but Death invades me;
Death is now a welcome guest.

When I am laid in earth,
may my wrongs create
no trouble in thy breast;
Remember me, but ah! Forget my fate.

Cupids appear in the clouds over her tomb.

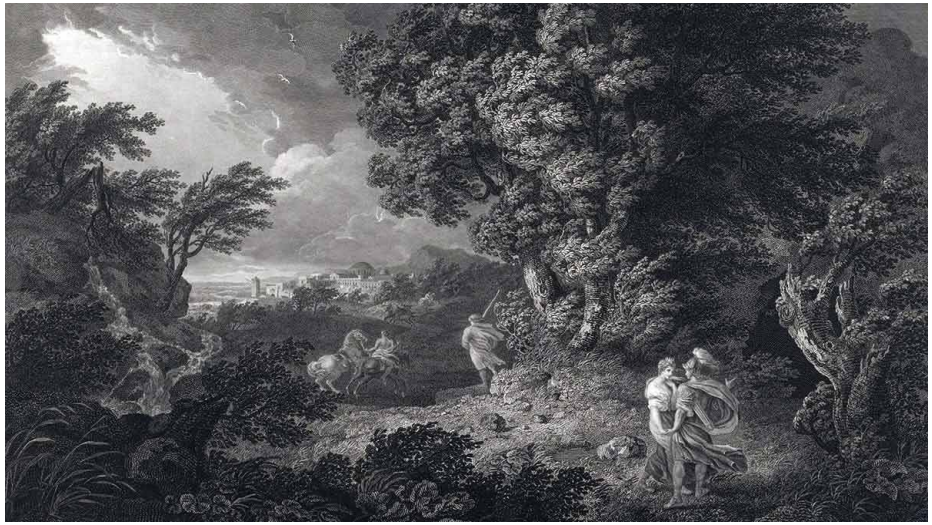
CHORUS
With drooping wings you Cupids come,
and scatter roses on her tomb.
Soft and gentle as her heart
keep here your watch, and never part.

ENDE 3. AKT



Dido and Aeneas flüchten vor dem Sturm
Johann Heinrich Tischbein

Dido und Aeneas während des Sturms, herbeigeführt durch Venus und Juno · William Woollet



SCHWEIGET STILL
(aus: The Fairy Queen)

Pst, Schluss nun, schweiget still,
die süße Ruh schloss ihr schon die Augen zu.
Leise, wie der Schneeflaum fällt,
stehlt Euch, leise, fort von hier.
Kein Laut störe ihre schlafende Seele.

HUSH, NO MORE
(from: The Fairy Queen)

Hush, no more, be silent all,
Sweet repose has clos'd her eyes.
Soft as feather'd snow does fall!
Softly, softly, steal from hence.
No noise disturb her sleeping sense.

TRAUERSPRÜCHE
(AUS: MUSIK ZUR BEERDIGUNG VON QUEEN MARY)

Hymne für Chor und Orchester

1. Ein Mensch, der von einer Frau geboren wird, hat nur eine kurze Zeit zu leben und ist voller Elend.
Er wächst heran und wird wie eine Blume abgeschnitten; er flieht wie ein Schatten und verweilt nie an einem Ort.

2. Mitten im Leben sind wir im Tod:
Bei wem könnten wir Hilfe suchen, außer bei dir, o Herr, der du wegen unserer Sünden zu Recht zürnst?
Dennoch, o Herr, der mächtigste, o heiliger und barmherzigster Retter,
überlass uns nicht den bitteren Schmerzen des ewigen Todes.

3. Du, Herr, kennst die Geheimnisse unserer Herzen;
verschließe deine barmherzigen Ohren nicht vor unserem Gebet;
sondern verschone uns, heiligster Herr, allmächtiger Gott.
O heiliger und barmherziger Erlöser, du würdigster ewiger Richter,
lass uns in unserer letzten Stunde nicht durch die Qualen des Todes von dir abfallen.

Amen.

FUNERAL SENTENCES
(AUS: MUSIC FOR THE FUNERAL OF QUEEN MARY)

Anthem for Chorus and orchestra

1. Man that is born of a woman
hath but a short time to live,
and is full of misery.
He cometh up, and is cut down like a flower;
he fleeth as it were a shadow,
and ne'er continueth in one stay.

2. In the midst of life we are in death:
of whom may we seek for succour,
but of thee, O Lord,
who for our sins art justly displeased?
Yet, O Lord, O Lord most mighty,
O holy and most merciful Saviour,
deliver us not into the bitter pains
of eternal death.

3. Thou knowest, Lord, the secrets of
our hearts;
shut not thy merciful ears unto our pray'rs;
but spare us, Lord most holy,
O God most mighty.
O holy and most merciful Saviour,
thou most worthy Judge eternal,
suffer us not, at our last hour,
for any pains of death,
to fall from thee.

Amen.

DIE MITWIRKENDEN

SOLIST:INNEN



Caroline Bruker I Sopran

Die US-amerikanische Sopranistin Caroline Bruker ist mit einem vielseitigen Repertoire von Alter Musik über Oper und Oratorium bis hin zur zeitgenössischen Musik international tätig. Ihre Ausbildung begann sie an der Furman University in South Carolina und setzte sie am Koninklijk Conservatorium Den Haag sowie an der Accademia Nazionale di Santa Cecilia in Rom fort. Ihr Masterstudium im Fach Operngesang schloss sie an der Hochschule für Musik Detmold ab. Eine langjährige künstlerische Zusammenarbeit verbindet Caroline Bruker mit John Neumeiers Bundesjugendballett. Mit dem Ensemble war sie unter anderem an der Staatsoper Hamburg, im Konzerthaus Berlin, am Linbury Theatre des Royal Opera House in London sowie am Tianqiao Theater in Peking zu erleben. Ihr Opernrepertoire umfasst zahlreiche Partien. Die Titelrolle in Ingeborg von Bronsarts *Jery und Bätely* spielte sie mit dem Malmö Opera Orchestra für eine CD-Produktion ein. Einen besonderen Schwerpunkt ihrer Konzerttätigkeit bildet das Oratorienfach. Darüber hinaus arbeitet sie regelmäßig mit Ensembles der historischen Aufführungspraxis wie dem Bremer Barockorchester und Los Temperamentos zusammen. Konzert-Engagements führten sie unter anderem in die Elbphilharmonie und die Laeiszhalle Hamburg. Auch der zeitgenössischen Musik widmet sich Caroline Bruker intensiv. Sie wirkte an mehreren Uraufführungen mit. Zu den künstlerischen Höhepunkten 2026 zählten bisher Paul McCartneys *Liverpool Oratorio* in den Holstenhallen Neumünster sowie Produktionen mit John Neumeiers Bundesjugendballett an der Staatsoper Hamburg und beim Festival von David Fray in Frankreich. Mit ihrem neu gegründeten Kammermusik-Ensemble Expatrié präsentierte Caroline Bruker im Meldorfer Dom erstmals das Programm Rêverie mit Werken von Debussy, Strauss, Bloch, Webern, Godard und Borodin.



Friederike Kühl I Sopran

Friederike Kühl wurde in Stuttgart geboren und wuchs bei Basel in der Schweiz auf. Der Fokus ihrer Arbeit liegt im Bereich der Neuen und Alten Musik. In diesem Jahr war sie u.a. bei den Salzburger Festspielen, an der Oper Zürich, an der Berliner Staatsoper und beim Festival Wien Modern zu hören. Mit der Flötistin Iva Kovač gestaltete sie drei Stücke von Beat Furrer für Flöte und Sopran im Schubert-Saal des Wiener Konzerthauses. Szenisch zu erleben war sie bei *Once to be realised*, einer Koproduktion der Münchner Biennale mit der Deutschen Oper Berlin und dem Onassis Cultural Center Athen. Bei den Schlossfestspielen Ettlingen verkörperte sie die Königin der Nacht. Mit dem Vokalensemble Cantando Admont ist Friederike Kühl regelmäßig bei renommierten Festivals zu Gast und arbeitet dabei mit namhaften Dirigenten in Sälen wie dem Concertgebouw Amsterdam, der Kölner Philharmonie, dem Radialsystem Berlin und dem Centro Cultural de Belém in Lissabon.

Friederike Kühl ist Teil des Bremer Ensembles Phaeton, das Pantomime und Barocktanz zu musikalischen Bildgeschichten verwebt. Sie erhielt den „Out of the box"-Preis der Stadt Salzburg für innovative Projekte an der Schnittstelle von Kunst und Wissenschaft, ist Stipendiatin von Yehudi Menuhin Live Music Now sowie der Oskar-und-Vera-Ritter-Stiftung. Sie studierte in Rostock und erhielt weitere künstlerische Impulse während ihres Erasmus-Aufenthaltes in Salerno (Italien) sowie bei diversen Meisterkursen. Friederike Kühl ist nicht nur eine herausragende Sopranistin, sondern auch eine Künstlerin, die sich mutig zwischen verschiedenen Genres bewegt und stets bestrebt ist, neue Wege in der Musik zu erkunden und zu gestalten.



Sönke Tams Freier I Bassbariton

Sönke Tams Freier sang neben vielen Konzerten mit dem Neuen Knabenchor Hamburg schon als Knabe solistische Partien in ganz Deutschland. Seine Gesangsausbildung erhielt er als Bassbariton an der Musikhochschule Lübeck.

Er ist gefragter Solist in vielen Konzerten in den Kirchen und Konzertsälen Deutschlands. Darüber hinaus führten Konzert-Engagements ihn nach Südkorea, China, Russland, Japan, Kasachstan, Bulgarien, Schweden, Malta, Belgien, Tschechien, Frankreich, Dänemark, Norwegen und in die Niederlande und brachten ihn zu vielfältigen Zusammenarbeiten. Regelmäßig ist Sönke Tams Freier auf Theaterbühnen zu sehen, zuletzt in *The Little Match Girl Passion* am Theater Duisburg und Theater Bonn.

Als Recording Artist für das Label Naxos sang er kürzlich bei den Ersteinspielungen von Meyerbeers Oper *Jephtas Gelübde*. Im Bereich der Alten Musik tritt Sönke Tams Freier mit renommierten Ensembles wie Cantus Thuringia, dem Rosenmüller Ensemble, der lautten compagney und den belgischen Ensembles Vox Luminis auf. Mit dem mehrfach preisgekrönten Männerquartett Quartonal konzertiert er weltweit.

Neben Festivals in China, Taiwan, Italien, Frankreich, Spanien, Dänemark, der

Slowakei und Polen sang das Quartett auch bei verschiedenen renommierten Musikfestivals in Deutschland. Mit *Another Way, EveryAme* und *Traumgestalten* sind drei Alben des Ensembles bei dem Majorlabel Sony Classical erschienen. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit engagiert Sönke Tams Freier sich für die Nachwuchsförderung als Stimmbildner in verschiedenen Jugendchören.



Esther Luise Barski | Sopran

Die 1998 geborene Sopranistin Esther Luise Barski wuchs an der Nordseeküste heran und erhielt ihren ersten Gesangsunterricht bereits im Alter von 11 Jahren auf der ostfriesischen Insel Norderney.

Im Jahr 2017 folgte eine intensive Vorbereitung auf das Gesangsstudium bei Prof. Thomas Heyer in Frankfurt am Main. 2018 begann sie ihr Gesangstudium an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg bei Prof. Jörn Dopfer. Dieses setzt sie derzeit im Masterstudiengang Oper fort.

Solistisch trat sie bereits im Thalia Theater, in der Elbphilharmonie Hamburg und dem Deutschen Haus in Flensburg auf. Während ihres Studiums stand sie in diversen Opernproduktionen auf der Bühne. Unter anderem sang sie Donna Anna in *Don Giovanni* (Mozart), Blanche de la Force in *Dialogues des Carmelites* (Poulenc), Annio in *La Clemenza di Tito* (Mozart) und Marcellina in *Le Nozze di Figaro* (Mozart). Im Sommer 2026 sang sie die Rolle Erste Dame in *Die Zauberflöte* (Mozart).

Im Oratorienbereich ist sie regelmäßig in diversen Konzerten zu hören. So sang sie beispielsweise die Eva in Joseph Haydns *Die Schöpfung* und war solistisch im Brahms-Requiem zu hören.



Emma Berglund | Sopran

Die schwedische Sopranistin Emma Berglund wuchs in einem Fischerdorf in Schonen auf, wo sie schon früh ihre Liebe zur Musik entdeckte. Diese lebte sie zunächst an der Querflöte aus, bis es sie nach dem Abitur zum Chorgesang hinzog.

Sie wanderte aus nach Hamburg, wo sie einige Jahre an Waldorfschulen pädagogisch tätig war, bis sie 2017 ihr Studium in der Klasse von Jörn Dopfer an der Musikhochschule begann. Sie sang in der Audi Jugendchorakademie, geleitet von Martin Steidler, mit welcher sie die großen Bühnen (Carnegie Hall, Berliner und Pariser Philharmonie, Elbphilharmonie...) mit namhaften Orchestern (Akademie für alte Musik Berlin, Symphonieorchester des Bayrischen Rundfunks, Philharmonisches Staatsorchester Hamburg...) und inspirierenden Dirigenten (Kent Nagano, François-Xavier Roth...) teilen durfte.

Inzwischen ist Emma Berglund sowohl als Stimmbildnerin (beim Symphonischen Chor Hamburg...) wie als Sängerin im Norden gefragt. Sie singt im Vokalensemble Lauschwerk, verbreitet als Lucia-Sängerin die schwedische Tradition und ist in vielen Kirchen solistisch tätig.



Franziska Poensgen | Sopran

Die Sopranistin Franziska Poensgen ist als Solistin und Ensemblesängerin international gefragt. Konzertreisen führten sie bereits in zahlreiche Länder Europas sowie nach Tunesien und China. Sie studierte Gesang an der Hochschule für Künste Bremen bei Prof. Benno Schachtner und Prof. Krisztina Laki mit dem Schwerpunkt auf Alter Musik und dem Konzertfach.

In ihrer solistischen Arbeit gilt ihre besondere Leidenschaft den Oratorien von Georg Friedrich Händel – unter anderem war sie in Produktionen von *Messiah*, *Alexanderfest* und *Samson* zu hören. Ihr Repertoire reicht von frühbarocken Werken etwa von Heinrich Schütz und Dietrich Buxtehude bis hin zur Romantik, darunter Mendelssohn und Brahms, dessen *Ein deutsches Requiem* sie in der vergangenen Saison aufführte.

Als Solistin arbeitete sie unter anderem mit dem Bremer Barockorchester und dem Ensemble Musica Alta Ripa zusammen. Regelmäßig ist sie in der Bach-Kantatenreihe der Bremer Unser-Lieben-Frauen-Kirche sowie beim Diademus-Festival im Kloster Roggenburg zu Gast.

Neben ihrer solistischen Tätigkeit widmet sich Franziska Poensgen mit großer Hingabe dem Ensemblesingen. Sie ist regelmäßig mit renommierten Vokalensembles wie dem Vocalensemble Rastatt unter Holger Speck, dem Voktett Hannover und dem Bremer Barock Consort zu hören. In diesem Rahmen ergaben sich vielfältige Zusammenarbeiten mit namhaften Dirigenten wie Jordi Savall, Nicholas McGegan und David Bates u.a. in der Wigmore Hall in London.

Wichtige künstlerische Impulse erhielt sie zudem durch Prof. Ulrich Messthaler, Emma Kirkby und Dominique Labelle.

DIE MITWIRKENDEN

INSTRUMENTALIST:INNEN

1. Geige · Carla Linné
2. Geige · Francisco Henriques
Viola · Hans Salger
Cello · Thomas Fields
Violone · Theo Small

Oboe · Hannah Voß
Fagott · Lee Hui
Laute · Bernhard Reichel
Cembalo · Jörg Hitz



Carla Linné I
Konzertmeisterin und Tanz

Carla Linné begann ihr Studium in Mainz und Lübeck im Fach Violine/Orchestermusik. Von dort wechselte sie nach Bremen an die Hochschule für Künste, um Barockvioline zu studieren. Sie schloss dieses Studium mit dem Künstlerischen Diplom ab und arbeitet als freischaffende Musikerin in Ensembles unterschiedlicher Besetzung im In- und Ausland, darunter u.a. Elbipolis Barockorchester Hamburg, Les Amis de Philippe und neben anderen kammermusikalischen Formationen das Ensemble Phaeton und das Ensemble dancefloor1700, in denen sie spielt und tanzt.

Während des Studiums in Bremen begann sie sich für Historischen Tanz, besonders Barocktanz, zu interessieren. Dieser wurde allmählich weit über den Unterricht im Rahmen des Studiums der Alten Musik hinaus zu ihrem größten Interesse neben der Geige, und sie erhielt ihre Ausbildung in Bremen bei Jürgen Schrape. Auftritte gab es z.B. in der Kölner Philharmonie, bei den Musikfestspielen Schwetzingen, in der großen Oper Kairo.

Ihr drittes großes Interesse gilt dem Geigenbau, besonders dem historischen Geigen- und Bogenbau. Auch dies machte sie zum Beruf; sie baute schon historische Bögen aller Art für alle historischen Streichinstrumente.

Durch die Verknüpfung der musikalischen mit der tänzerischen und der handwerklichen Ausbildung ergeben sich neue spannende Aspekte der Aufführungspraxis, z.B. auf der Bühne zwischen Tanz und Musik zu wechseln, Tänze musikalisch aus dem Tanzen heraus zu begreifen, für musikalische Interpretationen instrumentaltechnische Gegebenheiten mit einzubeziehen.

Kay Philipp Fuhrmann I Künstlerische Leitung



Kay Philipp Fuhrmann
Foto: musikfotos.fricke-masur.de

Kay Philipp Fuhrmann, geboren 1996 in Blexen i.d. Wesermarsch, erhielt seinen ersten Musiktheorie-, Gesangs- und Orgelunterricht bei Johannes Kirchberg (Blexen) und schloss bereits 2013 die C-Chorleitungsprüfung in Oldenburg unter Johannes von Hoff ab.

2015 bis 2016 sammelte er prägende Erfahrungen im Umgang mit historischen Orgeln und Musikvermittlung im Rahmen eines Bundesfreiwilligendienstes an der Orgelakademie Stade unter Prof. Martin Böcker. Zwischen 2014 und 2019 war er als Tenor Teil des Deutschen Jugendkammerchores und des Landesjugendchores Niedersachsen.

Konzertreisen mit verschiedenen Klangkörpern führten ihn durch ganz Europa und nach China. Besonders die Arbeit in solistisch besetzten Ensembles ist einer seiner Schwerpunkte. Dafür sammelte er wertvolle Impulse in der „International A-Cappella Summer School“ des ehemaligen King’s Singers Stephen Connolly.

Von 2016 bis 2024 studierte er evangelische Kirchenmusik in Hamburg (Chorleitung: Annedore Hacker-Jakobi, Orgel: Matthias Neumann). 2021 übernahm er die Leitung des Neuen Chors Hamburg, von 2022 bis 2026 war er Leiter des Kodaly-Chors (Hamburg). Seit 2026 ist er auch Leiter des Bremischen Kammerchores „Northern Spirit“.

Als Komponist fertigt er regelmäßig Werke für seine Chöre. Ferner ist er als Tenorsolist häufig in Norddeutschland zu hören. Nachdem Kay Philipp Fuhrmann im Frühjahr 2025 nach Bremen gezogen ist, hat der Bremer RathsChor ihn einstimmig zum neuen Künstlerischen Leiter gewählt.



Bremer RathsChor mit Kay Philipp Fuhrmann am 9. November 2025 in der St. Ursula-Kirche · Foto: Bremer RathsChor

Der Bremer RathsChor

Der Bremer RathsChor wurde 2007 als unabhängiger Oratorienchor gegründet. Die musikalische Leitung hatte bis zu seinem Tod 2013 Prof. Wolfgang Helbich, es folgten Jan Hübner und Antonius Adamske. Seit 2025 leitet Kay Philipp Fuhrmann den Chor.

Der Chor tritt in Bremen, in der Region und bei Konzertreisen auch international auf und verfügt über ein breites Repertoire an weltlicher und geistlicher Vokalmusik. Dazu gehören die großen Bach-Werke, Oratorien von Händel, Haydn und von Mendelssohn Bartholdy, Requien von Verdi, Mozart und Brahms sowie viele barocke und auch zeitgenössische Chorwerke. Eine vollständige Liste aller bisherigen Konzerte findet sich auf der Webseite **www.raths-chor.de.**

Immer wieder hat sich der Bremer RathsChor auf seinen Konzertreisen in den Dienst von Versöhnung, Völkerverständigung und Frieden gestellt. Seit 2009 gab er anlässlich verschiedener Gedenkfeiern Konzerte in Danzig, Lidice, Riga und Sarajewo. Seit 2016 pflegte der Chor die „Musikalische Partnerschaft Bremen – Odessa“. Zusammen mit odessitischen Musikern (Orchester und Chor) konzertierte er vier Jahre hintereinander bis zum russischen Überfall auf die Ukraine in Odessa und Czernowitz und gestaltete dabei auch das musikalische Rahmenprogramm zu Gedenkfeiern für Opfer von Pogromen gegen ukrainische Juden.

Träger des Chores ist der gemeinnützige Verein Bremer RathsChor e.V.

VORANKÜNDIGUNG

SILVESTERKONZERT

Festliche Barockmusik
Barockes Cuveé

DONNERSTAG,
31. DEZEMBER 2026
20:30 UHR
ST. URSULA-KIRCHE
BREMEN

Unser diesjähriges Silvesterkonzert wird ein buntes Cuvée aus Barockmusik aus England, Frankreich und Deutschland. Darin enthalten gewissermaßen ein Rück- und Ausblick für den Chor. Wir haben in diesem Jahr bisher ausschließlich auf Englisch gesungen, natürlich wird Henry Purcell auch zu Silvester eine Rolle spielen! In 2025 haben wir die große „Missa Votiva“ von Jan Dismas Zelenka gesungen, auch er wird mit einer Ouvertüre in unserem Programm enthalten sein. Als ganz besonderes Schmankerl bringen wir außerdem Joseph Cassanea de Mondonvilles spektakuläre Vertonung von Psalm 114 auf die Bühne, die ganz und gar opernhaft, packend und unglaublich kreativ daherkommt. Ein Stück, was zu Unrecht so unbekannt ist. Da zum Jahreswechsel der Blick auch in die Zukunft gehen sollte, werden wir auch J.S. Bachs Silvesterkantate „Gottlob, nun geht das Jahr zu Ende“ musizieren. Im kommenden Jahr werden wir uns dann mit Musik von J.S. Bach und um ihn herum beschäftigen. Freuen Sie sich drauf und lassen Sie sich überraschen!

BILDNACHWEISE

Caroline Bruker, Foto_Mssophie · Friederike Kühl, Foto_Iona Dutz · Sönke Tams Freier, Foto_Mssophie · Esther Luise Barski, Foto_Zhiyi Zhang · Emma Berglund, Foto_Christina Körte · Franziska Poensgen, Foto_Ghazaleh Ghazanfari

IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Michael Werbeck, Horner Heerstraße 20, 28359 Bremen
kontakt@raths-chor.de · Gestaltung und Layout: www.annamohr.de